

Kreis  
Warendorf

S. 197

1400 Mai 18 [des dinxdages nae sente Servais dach des heiligen  
bisscops]. [18 197]

Zierfen von Berghusen, Burggraf zu Nymwegen und Richter im Reiche, be-  
urkundet, Johann von Oringen, Bürger zu Nymwegen, für eine Schuld von vierzig  
Geldernschen Gulden der Lysbet, Witwe Hermanns von Waetfelaer (Waeteler), ein-  
gewiesen zu haben in deren ihm dafür verpfändete vier hont Land im Kspl. Beumingen  
gut. Moderater zwischen dem Erbe Hermanns von Zandwijn (Zandwye) und der  
gemeinen Strafe, mit beiden Enden am Erbe Kolojs von Waetfelaer (Waikelar).  
Johann verkauft das Land nach Urteil der Gerichtsleute Heinrich van den Kirchof  
gut. von Wichen (Wychen) sinen coemen (= copman, Ankäufer) für die Schuld-  
summe ende vor s'heren recht. Auf dessen Angebot antwortet Lysbet, es dafür  
nicht haben zu wollen: ebenso der Richter, dem es tot s'heren behoiif van den  
lande angeboten war. Doe behielt die coeman, doe Henric des voirs. erfs  
weldich was, sinen vrien wille mede the doen; doe gaff hi den selven coep  
Jan van Oringen ende sinen erven weder over in der vorworden, als hyt  
gecocht had, voir dese voirs. veertich gulden ende voir onss recht.

Zeugen als Gerichtsleute: Hermann von Waetfelaer und Heinrich Huysman.  
Orig. Nr. 23. Deutsch; Siegel (Doppeladler im Schild).